

Top:
------

## Beschlussvorlage Fürstenau FB 6/009/2022

Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.05.2022	Straßen- und Wegeausschuss	Vorberatung
14.06.2022	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

### Sanierung Radweg am Bürgerpark

Der parallel zur Bundesstraße 214 verlaufende und an den Bürgerpark in Fürstenau angrenzende Radweg ist bereits seit längerem in einem vergleichsweise schlechten Zustand. Dieser mindert die Fahrqualität ebenso wie die Barrierefreiheit entlang des Radweges erheblich. Um einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen ist die Verwaltung mit der Sanierung des Weges beauftragt worden. Der Abschnitt umfasst eine Strecke von ca. 430 m.

Im Zuge der Vorplanung wurden die zwei Varianten „Überbau mit Asphalt“ und „Überbau mit Betonsteinpflaster“ zur Sanierung des Radweges untersucht. Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt.

#### Variante 1: Überbau mit Asphalt

Zunächst wird die vorhandene Oberfläche abgefräst. Das dabei anfallende Fräsgutmisch wird anschließend wieder im Bereich des Radweges aufgebracht und verdichtet, womit es zukünftig als Unterbau dient. Zudem hilft es dabei derzeit vorhandene gröbere Unebenheiten im Radweg auszugleichen.

Anschließend wird eine im Mittel 2,00 m breite Asphaltierung, bestehend aus einer Asphalttragschicht - zum Ausgleichen kleinerer Unebenheiten - und einer Asphaltdeckschicht, hergestellt. Die Oberfläche wird nach der Sanierung eine Querneigung von 2,5 % aufweisen, womit eine Entwässerung des Weges gewährleistet wird.

Nach Herstellung der neuen Oberfläche wird der Radweg ca. 10 cm höher liegen als im Ist-Zustand. Die entstehende Höhendifferenz zur Bankette wird durch Anfüllen von Mutterboden inkl. Raseneinsaat ausgeglichen.

Die geschätzten Baukosten für diese Variante liegen bei rd. 80.000,00 € brutto.

#### Variante 2: Überbau mit Betonsteinpflaster

Ebenso wie bei Variante 1 wird für die Variante 2 zunächst die vorhandene Asphalt-

oberfläche des Radweges abgefräst. Auch hier wird das angefallene Fräsgutgemisch wieder im Bereich des Radweges aufgebracht und verdichtet, womit es auch hier zukünftig als Unterbau dient und dabei hilft grobe Unebenheiten auszugleichen.

Anschließend wird die Pflasterung mit Betonsteinpflaster hergestellt. Um seitliche Absackungen im Pflaster zu verhindern muss die Herstellung einer vergleichsweise kostenintensiven Einfassung, bestehend aus längsverlaufenden Betonsteinen inkl. Betonbettung, vorgesehen werden. Hierdurch besteht ein erhöhtes Risiko der Beschädigung vorhandener Baumwurzeln im Bereich des Radweges. Abschließend ergibt sich eine mittlere Gesamtbreite des Radweges von 2,00 m. Ebenso wie bei Variante 1 ist vorgesehen den sanierten Radweg mit einer Querneigung von 2,5 % herzustellen.

Nach Herstellung der Pflasteroberfläche wird der neue Radweg ca. 11 cm höher liegen als im Ist-Zustand. Ein Ausgleich der entstehenden Höhendifferenz erfolgt hier ebenfalls mittels Anfüllen der Bankette mit Mutterboden inkl. Raseneinsaat.

Die geschätzten Baukosten für diese Variante liegen bei rd. 95.000,00 € brutto.

#### Vorteile der Überbauung mit Asphalt gegenüber derer mit Betonsteinpflaster:

- Kürzere Bauzeit
- Kostengünstiger
- Keine Arbeiten im Wurzelbereich der Bäume

Die Verwaltung spricht sich aufgrund der zuvor genannten Vorteile für die Ausführungsvariante „Überbau mit Asphalt“ aus.

#### Projektkosten

Der Haushaltsrest aus 2021 beträgt 85.000 €. Zudem wurden im Haushalt 2022 durch Beschluss des Verwaltungsausschusses weitere 100.000 € für die Sanierung der Wege im Bürgerpark bereitgestellt.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren stetigen Preissteigerungen in Bezug auf Baumaterialien sowie Personal- und Strom-/Energiekosten und der zurzeit herrschenden Ungewissheit bzgl. der weiteren Kostenentwicklung, allen voran im Energie- und Materialsektor, werden die ursprünglich veranschlagten Haushaltsmittel, in Höhe von 85.000 €, voraussichtlich nicht ausreichen um die Arbeiten gemäß Variante 1, wie zuvor beschrieben, auszuführen.

Es wird derzeit von folgenden Projektkosten ausgegangen:

Planungskosten / sonstige Kosten:	10.000 €
Kostenschätzung Baukosten:	80.000 €
Sicherheiten (~10 %):	10.000 €
Summe:	100.000 €

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: 100.000,00 €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 185.000,00 €**

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt  Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Kostenträger / Kostenstelle / Konto: 551.00 / 602.00.01 / 096021

Investitions-Nr.: IFÜ-551-01

Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **in voller Höhe** zur Verfügung

M o o r m a n n  
Fachdienst I

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausführung der Sanierung mittels Variante 1: Überbau mit Asphalt wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird, nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses, ermächtigt den Auftrag an die Firma zu erteilen, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

H a f f e r k a m p  
Fachbereich 6

W a g e n e r  
Fachdienst II

W ü b b e l  
Stadtdirektor

**Anlagen**

- Lageplan